Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

20. Von der Katze und d. Hunde. Fabel

urn:nbn:de:bsz:31-39145

Visual Library

Von der katzen vnd von dem hunde

(W)Ellent ir schwygen vnd getagen
Ich welt uch abentewer sagen
Wie ein katz vnd ein hunt
den ward ein hochzyt kunt
Sie wolten mit einander dargen
Der katzen ward vnderwegen we
Do geschahe dem hund sere leyd
Er lieff hin vber die heyden
vnd brach ein krut zu der selben stunt
Do mit macht er die katzen gesunt
Sie sprach hab danck lieber hunt
Das du mich gemachet hast gesunt
vnd mir hast gemeret myn lypp
Dannoch warent sie nit gesint
Als ich uch wil bescheyden

gen : wê

beiden = beitrei

Der hunt sprach ir katz ir solt myn beyden
Ich wil gen heyschen ein brot
Ich bin nach hungers tot
Man warff dem hund ein brot dar
Das nam die katz vil eben war
Da sprach die katz harm
Sol ich nit auch darnach farn
Der hunt der sprach nein
Du gest schir wider heym
Ich eysch der selben noch wol zwey
So sprach die katz heya hey
Sol ich uff dirr hochzyt (hie?) sin vngessen
So wer ich senffter da heym gesessen
Der hunt sprach zu der katzen
Wiltu als gar lut schwatzen
Vnd wilt nit schwygen vnd getagen

Ich wil dich uff din lenden schlahen
Das du vns machst zu schanden
In disen fremden landen
Wiltu mich schlahen
So wil ich dir es nit vertragen
Sie spitzet ir pfaten
Vnd schlug in vil genot
In sin nasseloch
Trut geselle mich dunckt doch
Ich hab dich geschmitzet
Vnd dir din nasenloch geritzet
Du möchtest es wandel gern
Der hunt sprach nu wol here
Er zerschutt der katzen iren balck
Sie sprach och du segger schalck
Wes zyhest mich hut

Ich bin doch auch ein Lut
Er schlug ir ein zan vsz heya hey
Nu mögt ir hören wie sie schrey
Sie schrey ir gespile an
So kam ein katz vnd ir man
Ein katz vnd ein kader
Sie sprungen vber ein gattern
Vnd machtent den hunt
Zu der selben zyt an funfftzig enden wunt
Da gesigt die katz dem hund an
Das er kam käme dar von
So wurden sie gesint
Als sie noch heut disz tags sind ꝛc

Cod. germ. (monac.) 1020. Sph. 15 J. 4to fol. 20a–21b